

St. Veit: Tierisches Weihnachtswunder im Biolandhaus Arche

Mit beachtlicher Wolle
kehrte „Hampa“ nach dem
Ausflug in das
Biolandhaus Arche zurück.

›Hampa‹ lebte 6 Monate in der Wildnis

Das Brillenschaf flüchtete im Juni und kehrte erst vor wenigen Tagen zurück.

St. Veit. Eine schon fast unglaubliche Geschichte ereignete sich vor wenigen Tagen am Biolandhaus Arche in St. Oswald bei Eberstein ab. Vor zwei Jahren kaufte Familie Tessmann zwei Brillenschafe, darunter auch „Hampa“. Als die Schafe im Juni, vor einem halben Jahr, geschoren hätten werden sollen, flüchtete „Hampa“ durch das offen gelassene Tor und ließ sich seitdem nicht wieder einfangen.

›Hampa‹ lebte ein halbes Jahr in freier Wildbahn

Ausflug. Tage später läutete bei Familie Tessmann

Vor zwei Jahren kaufte Familie Tessmann die zwei Schafe.



das Telefon: „Leute erzählten uns die lustigsten Geschichten. Ein Jäger hatte beobachtet, wie unser Schaf Bekanntschaft mit einem Hirsch machte und auf Schnupperkurs ging. Es suchte vermutlich Anschluss“, so Arche-Geschäftsführer Ilmar Tessmann zu ÖSTERREICH.

Auch zahlreicher Jäger hätten „Hampa“ im Visier gehabt. „Zum Glück hat niemand geschossen“, so Tessmann. Hampas Ausflug in die freie Wildbahn dauerte ein halbes Jahr, bis vor wenigen Tagen das Unglaubliche passierte.

Rückkehr. „Wir konnten es gar nicht glauben, als

„Hampa“ vor wenigen Tagen vor uns in der Arche stand. Vermutlich wurde es zu kalt und das Tier wollte wieder zurück. Die Wolle war beachtlich, jetzt lebt Hampa wieder glücklich in der Herde“, so Tessmann. Das Schaf wird auch nicht geschlachtet, denn die Arche ist ein reiner Biobetrieb.

